

WIRTSCHAFTSSTANDORT ÖSTERREICH

Die ASFINAG ist einer der größten Infrastrukturanbieter Österreichs und zählt zu den führenden Autobahnbetreibern Europas. Das Unternehmen wirtschaftet mit den Einnahmen aus Vignette und LKW-Maut und investiert pro Jahr rund eine Milliarde Euro in das Autobahn- und Schnellstraßennetz. Damit ist die ASFINAG ein wichtiger Faktor für den Wirtschaftsstandort Österreich und setzt Impulse für Konjunktur und Beschäftigung.

Kernkompetenz der ASFINAG ist die Planung, der Bau, der Betrieb, die Erhaltung und die Bemannung eines leistungsfähigen, bedarfsgerechten Autobahn- und Schnellstraßennetzes. Gemäß der Unternehmensvision ist es Ziel der ASFINAG, ein verlässlicher, innovativer und nachhaltiger Mobilitätspartner zu sein, der vorausschauend und Regionen übergreifend die Mobilitätswende mitgestaltet.

Die besonderen Schwerpunkte liegen dabei auf größtmöglicher Verfügbarkeit, optimaler Verkehrssteuerung und Verkehrsinformation, Verkehrssicherheit, Nutzung bzw. Entwicklung technologischer Neuerungen sowie optimale Vorbereitung und Mitgestaltung von Zukunftsthemen wie beispielsweise des autonomen Fahrens oder der Multimodalität. Bei all diesen Aktivitäten werden Nachhaltigkeitsthemen, wie beispielsweise CO₂-Reduktion, Lärmschutz, Artenvielfalt oder Ressourcenschonung, aktiv mitgedacht und umgesetzt.

Die wirtschaftliche Erholung, die 2021 nach den coronabedingten Rückgängen begonnen hatte, setzte sich auch im ersten Halbjahr 2022 fort. Ab Mitte des Jahres erfasste allerdings der weltweite Konjunkturabschwung auch Österreich. Von hohen Energiepreisen getriebene Rekordinflation, die Ukraine-Krise, hohe Unsicherheit über die weitere Entwicklung und nachlassende internationale Nachfrage bremsen die österreichische Konjunktorentwicklung.

Aufgrund des starken ersten Halbjahres wird zwar mit +4,7 % (WIFO) bzw. +4,8 % (IHS) eine Steigerung des BIP im Vergleich zu 2021 prognostiziert, für 2023 wird dann aber eine stagnierende Entwicklung der Wirtschaft erwartet (+0,3 % WIFO/ +0,4 % IHS).

Ein analoges zeitliches Bild zeigt sich auch bei den Mauteinnahmen der ASFINAG. Bei Fahrzeugen > 3,5 t hzG (Güterverkehr) konnte im Vergleich zu 2021 in den ersten Monaten des Jahres noch eine leichte Steigerung verzeichnet werden. Im Verlauf des Jahres nahm die Steigerungsrate allerdings laufend ab. Im Gesamtjahresergebnis blieb die Fahrleistung dann auf dem Niveau des Vorjahres. Beim PKW hingegen kam es 2022 im Vergleich zum Jahr 2021, das noch durch Lockdown-Maßnahmen geprägt war, zu deutlichen Aufholeffekten. Die Fahrleistung stieg insgesamt um 10,6 % gegenüber dem Vorjahr.



Im Baubereich konnten die Aktivitäten der ASFINAG trotz anspruchsvoller gesamtwirtschaftlicher und geopolitischer Rahmenbedingungen, die zu Verwerfungen bei Materialverfügbarkeiten und dynamischen Preisentwicklungen für wichtige Rohstoffe führten, erfolgreich durchgeführt werden.

Die ASFINAG ist insgesamt zwar, wie viele andere Unternehmen, mit den Auswirkungen der derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert, hat aber aufgrund eines vorausschauenden Managements, breit angelegter Aktivitäten zu Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen, einer stabilen Einnahmensituation sowie einer laufenden aktiven Steuerung der Bauaktivitäten eine sehr solide finanzielle Basis. Diese erlaubt es, die bestehenden Herausforderungen zu meistern und wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben.

Dementsprechend steht auch die Verschuldung der ASFINAG mit der Ertragskraft im Einklang und eine langfristige Finanzierbarkeit ist gegeben.

Mehr Informationen zur Verteilung der Wertschöpfung im Jahr 2022 finden Sie im Lagebericht.

Unser Beitrag zu den SDGs und Zielen

SDGs	Ziele	Unser Beitrag
 <p>Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</p>	<p>9.1: Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschließlich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen</p>	<p>Die ASFINAG ist bestrebt, die nachhaltige Erweiterung des Autobahn- und Schnellstraßennetzes im Sinne des Bundesstraßengesetzes voranzutreiben, um die Aufrechterhaltung eines stabilen Verkehrsablaufs zu gewährleisten und die von der Gesellschaft und Wirtschaft gewünschte Mobilität zu gewährleisten. Neben den baulichen Maßnahmen fördert die ASFINAG auch multimodale Konzepte oder automatisiertes Fahren.</p>
 <p>Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten</p>	<p>11.2: Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf die Bedürfnisse von Menschen in prekären Situationen, Frauen, Kindern, Menschen mit Behinderung und älteren Menschen</p>	<p>Die ASFINAG investiert jährlich mehr als eine Milliarde Euro in den Ausbau des hochrangigen Autobahn- und Schnellstraßennetzes zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere durch den Ausbau von Tunnelanlagen, Erweiterungen und Sanierungen am Bestandsnetz sowie Errichtung von Rastanlagen und LKW-Parkplätzen. Darüber hinaus fördern wir die umweltfreundliche Mobilität durch die Erweiterung unserer E-Ladestationen auf Raststationen und die Errichtung von Park & Drive-Anlagen.</p>

GRI: 3-3, 201-1, 203-1, 203-2